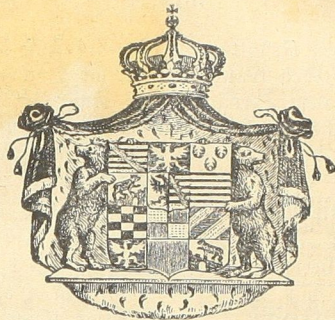


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befestigung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 64.

Dessau, Mittwoch, den 26. April

1865.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 59., enth.: Reglement für die Prüfung zur Erlangung der Befugniß zum einjährigen freiwilligen Militärdienst.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Nach §. 18. des Impfrequisitoriums vom 18. Februar 1860 hat jedesmal ein Mitglied des Gemeinde-Vorstandes dem vom Bezirks-Impparzte angeordneten **Impfungstermine** im betreffenden Orte beizuwohnen, resp. das von Letzterm aufgenommene Protokoll mit zu unterschreiben. Da dies im vergangenen Jahre Seitens mehrerer Gemeinde-Vorstände des Kreises nicht geschehen und in Folge dessen von Herzoglicher Regierung zu Dessau gerügt worden ist, so weisen wir die sämmtlichen Gemeinde-Vorstände hierdurch an, den Bestimmungen im oben gedachten Paragraphen für die Folge pünktlichst nachzukommen.

Köthen, 19. April 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Die Bestimmung in §. 2. unseres Statuts vom 8. Mai 1862, die **Erhebung der Einzugs- und Bürgerrechtsgelder** betreffend (publicirt in Nr. 78. des Regierungs- und Intelligenzblattes von 1862) ist mit Zustimmung des Gemeinderathes und unter Genehmigung Herzoglicher Regierung zu Dessau dahin abgeändert worden, daß in Zukunft nur diejenigen Fremden zur Entrichtung eines Einzugsgeldes verpflichtet sind, welche hierorts die Gemeindeangehörigkeit erlangen, daß dagegen diejenigen Fremden, welche hierorts nur temporären Aufenthalt nehmen, von der Entrichtung des Einzugsgeldes befreit sein sollen.

Ballenstedt, 23. April 1865.

Der Magistrat.
Trolldenier.

Fähr-Verpachtung.

Die **Herzogliche Fähre** bei Groß-Wirschleben an der Saale nebst den dazu gehörigen Geräthschaften und Inventariestücken, mit Inbegriff der Kahnfabri und des Fährhauses, soll auf 6 Jahre, vom 1. Juli 1865 bis dahin 1871, öffentlich gegen das Meistgebot verpachtet werden. Zu diesem Behufe ist auf

Dienstag, den 16. Mai 1865,
Vormittags von 11 bis 12 Uhr

Termin in dem Locale der unterzeichneten Herzoglichen Regierung anberaunt, zu dem alle Pachtlustigen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen im Termine bekannt gemacht werden, aber auch vorher, und zwar vom 1. Mai c. ab, in unserer Kanzlei



eingesehen oder von derselben gegen Erstattung der Abschreibgebühren bezogen werden können, und daß endlich jeder Bieter vor dem Termine eine Caution von 50 Thlr. zur Sicherung seines Gebotes zu hinterlegen verpflichtet ist.

Dessau, 10. April 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domänen und Forsten.
v. Wolfstramsdorff.

Ruz- und Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Coswig.

Mittwoch, den 3. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr steht im Gasthause zum Rathskeller allhier Termin an zum meistbietenden Verkaufe nachstehender **Ruz- und Brennholz**, als:

- 1) Pfaffenhaide, Jag. 14 g.:
2 $\frac{3}{4}$ Schock kieferne Berrückstangen,
3 " " Hopfenstangen,
1 $\frac{1}{4}$ " " Backstangen,
6 $\frac{1}{2}$ Klftr. kieferne geringe Knüppel;
- 2) Katharinenholz, Jag. 17 e.:
1 $\frac{1}{2}$ Klftr. Eichen-Staakholz,
3 $\frac{3}{4}$ " " Birken-Staakholz,
25 $\frac{1}{2}$ " " Kiefern-Staakholz;
- 3) Großebusch, Schläge 13. und 15.:
41 $\frac{3}{4}$ Klftr. Eichen-Staakholz.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß wenigstens der vierte Theil der Kaufgelder sogleich im Termine angezahlt werden muß.

Coswig, 22. April 1865.

Der Oberförster **C. Brode.**

Ruz- und Brennholz-Verkauf.

Montag, den 8. Mai c., sollen die im Gernroder Forste aufbereiteten Ruz- und Brennholz im Gasthose zum „Deutschen Hause“ zu Gernrode von Morgens 8 Uhr ab meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß Käufer entweder das volle Kaufgeld oder mindestens 25 Procent desselben am Schlusse des Termins baar zu zahlen haben.

A. Ruzholz.

Im obern Schilde Nr. 93.:
6 Stück Eichen, 10—23 Zoll stark und 12—30 Fuß lang; 9 Stück Birken; 20 Stück eichen Fäßholz.

Im Mädchenwiese Nr. 87.:
71 Stück Eichen, 12—35 Zoll stark und

12—34 Fuß lang; 193 Stück eichen Fäßholz; 6 Stück Buchen, 12—32 Zoll stark und 8—16 Fuß lang; 102 Stück Birken; 9 Stück Eichen; 3 Stück Eichen; 124 Stück birken Leiterbäume; 3 Stück birken Ziegellatten; 8 Stück birken Karrenbäume.

Im Goldgüldenborn Nr. 79.:
2 $\frac{1}{2}$ Schock große fichtene Bohnenstangen; 1 $\frac{1}{2}$ Schock mittlere fichtene Bohnenstangen.

Im Heiligenberge Nr. 78.:
2 Stück kleine fichtene Leiterbäume; 6 Stück fichtene Ziegellatten; 129 Stück fichtene Stroh-latten; 18 $\frac{3}{4}$ Schock Schieberstangen; 20 $\frac{1}{4}$ Schock fichtene Bohnenstangen.

B. Brennholz.

Im Goldgüldenborn Nr. 79.:
15 $\frac{1}{2}$ Schock Fichtenhecke; 8 $\frac{3}{4}$ Schock Dornhecke.
Im Dösterholze Nr. 71. u. 72.:
184 $\frac{1}{4}$ Schock Laubholzhecke; 14 Schock Dornhecke.
Gernrode, 20. April 1865.

Der Oberförster **Schönichen.**

Bekanntmachung.

Aus der Fol. 4. des Handelsregisters eingetragenen offenen Handelsgesellschaft „**Fr. Wards Nachfolger**“ in Frose ist der Gesellschafter **Thuisco Linjel** in Aschersleben ausgeschieden. Eingetragen laut Decrets vom 20. April 1865.

Ballenstedt, 21. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter **Hermann.**

Öffentliche Ladung.

Nachdem wir über das Privatvermögen des Oberamtmanns **Friedrich Schnuphase** allhier auf seine Insolvenz-Anzeige vom 31. v. Mts. wegen seiner Theilhaberschaft an dem insolvent gewordenen Banquiergeschäft **Otto Vettega & Comp.** zu Halle unter'm 8. d. Mts. den Concurs erkannt, auch heute den unten genannten Concurscurator bestellt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 23. Mai d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Schnuphase'sche Concursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte **Bierthaler, Mohs** und **Lüdike** allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über

die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt **Carl Vebr** hier, über die etwanige Priorität aber mit den betreffenden anderen Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 30. Mai d. J. Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschloffen und ihrer etwanigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Röthen, 11. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Reuboff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Arbeitsmann **Christoph Brandt** in Lindau und dessen Ehefrau, **Wilhelmine**, geb. **Höftmann**, gehörige **Grundstück**, bestehend aus einem daselbst unter Zahl 97. belegenen, einstöckigen, massiven Wohnhause nebst Stallgebäude und Garten, welches gerichtlich auf 827 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit öffentlich feil geboten und ist

der 26. Juni d. J.

zum peremptorischen, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Bietungstermine anberaumt, an welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige an Kreisgerichtsstelle erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote thun und nach Befinden, und sobald das höchste Gebot $\frac{2}{3}$ der Taxe erreicht, des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtigen können.

Zugleich wird bemerkt gemacht, daß etwaige nach Ablauf des Licitationstermins eingehende Gebote nicht berücksichtigt werden können, und werden endlich Diejenigen, welche etwa dem Gerichte unbekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Licitationstermine gehörig anzumelden.

Dessen zu Urkund ist dieses Subhastationspatent unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt, an Gerichtsstelle angeschlagen und dem Anhaltischen Staats-Anzeiger inserirt worden.

Zerbst, 6. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lezius.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das der verehelichten **Louise Raff**, geb. **Bischoff**, allhier gehörige, in der Bäckerstraße unter Zahl 899. belegene zweistöckige **Wohnhaus** nebst einem damit in Verbindung stehenden zweistöckigen Gebäude, einem Stalle und der zum Hause gehörigen Ackerlabel, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden städtischen Abgaben von jährlich 4 Thlr. 9 Sgr. 3 Pf. gerichtlich auf 1040 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit öffentlich feil geboten und ist

der 28. Juni d. J.

zum peremptorischen, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Bietungstermine anberaumt, an welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige an Kreisgerichtsstelle erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote thun und nach Befinden, und sobald das höchste Gebot $\frac{2}{3}$ der Taxe erreicht, des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtigen können.

Zugleich wird bemerkt gemacht, daß etwaige nach Ablauf des Licitationstermins eingehende Gebote nicht berücksichtigt werden können, und werden endlich Diejenigen, welche etwa dem Gerichte unbekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Licitationstermine gehörig anzumelden.

Dessen zu Urkund ist dieses Subhastationspatent unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt, an Gerichtsstelle angeschlagen und dem Anhaltischen Staats-Anzeiger, auszugsweise auch der hiesigen Extrapost inserirt worden.

Zerbst, 8. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lezius.

Freitag, den 28. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr

werden im Hause des verstorbenen Oekonomen **August Mandel** in Radegast 2 braune Wagenpferde, eine weißbunte Kuh und 24 Hühner öffentlich versteigert.

Quellendorf, 21. April 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Schwende.

Bekanntmachung.

Das **Wohnhaus** und ein **Stallgebäude** im Forstgehöfte zu **Vockerode** sollen einzeln auf den Abbruch an die Meistbietenden verkauft werden und ist hierzu Termin auf

Donnerstag, den 4. Mai, Nachm. 3 Uhr
an Ort und Stelle anberaunt. Die Bedingun-

gen werden vor dem Termine bekannt gemacht und wird bemerkt, daß die Bestbietenden den vierten Theil ihrer Gebote baar anzuzahlen haben.

Dessau, 24. April 1865.

Herzogliche Bauverwaltung.
G. Richter.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Das früher dem Eisenbändler Herrn **Günther** gehörige **Scheungebäude** vor dem **Ascanischen Thore** hier selbst, unweit **Rodebille**, soll **Mittwoch, den 3. Mai c.**, an Ort und Stelle zum Abbruch meistbietend verkauft werden.

Hausverkauf.

Mein in der **Flößergasse** unter **Zahl 26**. belegenes **Wohnhaus**, bestehend aus 4 beizbaren Stuben mit Zubehör, Hof und Bodenräumen, auch Garten, beabsichtige ich zu verkaufen und ist hierzu Termin auf

Donnerstag, den 4. Mai,
Nachmittags 3 Uhr

im Hause anberaunt. **August Woche.**

Ofen-Fabrik-Verkauf.

Meine in der Stadt **Coswig** im **Herzogthume Anhalt** sehr nahe am **Eisenbahnhofo**, an der **Elbe** und **Chaussee** gelegene, seit **circa 10 Jahren** im Betriebe befindliche **Ofen- und Thonwaaren-Fabrik** nebst **Wohngebäude**, **Pferde-** und **anderen Stallungen**, **verschiedenen Schuppen**, **Ansfahrt**, einem **1 Morgen großen**, sehr schönen **Obstgarten** und mit **Lehmlager** und **ergiebigem Wasserquell** darin will ich **veränderungshalber** verkaufen.

In der Nähe **Coswigs** sind **unerschöpfliche Thonlager** und **große Waldungen**. Der Absatz von **Ofenen** ist **bedeutend**. Das **Grundstück** eignet sich auch zu jedem **anderen Geschäft**. Preis **4000 Thlr. preuß. Courant**. Man wolle sich **franco** an mich wenden.

Coswig bei **Dessau**.

Huffzth,

Thonwaaren- und Ofen-Fabrikant.

Gutsverkauf.

Die dem Herrn **Friedrich Schoch** gehörige, in **Marke** bei **Raguhn** belegene **Aderwirthschaft** mit **49 Morgen Acker** (gutem **Roggen-**

hoden), **1 Morgen Wiese**, **großem Garten**, **guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden**, **2 Pferden** und **5 Stück Rindvieh** soll **Sonnabend, den 6. Mai d. J.**, im **Gastlocale** daselbst im **Ganzen** oder auch im **Einzeln** meistbietend verkauft werden. Die **Bedingungen** werden im **Termine** bekannt gemacht. Im **Auftrage**
Marr & Schmidt.

Gutsverkauf.

Eingetretener **Verhältnisse** halber soll ein **schönes Stadtgut** im **Königreiche Sachsen**, in der **unmittelbaren Nähe** von **Leipzig** gelegen, **sofort** unter **sehr annehmbaren Bedingungen** verkauft werden. **Selbiges** besteht aus **guten, massiven Wohn- und Wirthschaftsgebäuden** und **380 Magdeburger Morgen Areal**, **durchgängig Weizenboden**. An **Inventarien** **8 Pferde**, **27 Stück Milchkühe** und **13 Stück Jungvieh**, **80 Stück Schaaf** u. s. w. **Todtes Inventarium** ganz **complet** und in **gutem Zustande**. **Sämmtliche Vorräthe** werden mit **übergeben**. **Forderung 67,000 Thlr.** mit $\frac{1}{3}$ bis die **Hälfte** **Anzahlung** bei **sofortiger Uebnahme**. **Alles Nähere** ist zu **erfahren** beim

Agenten C. Schöne in **Jörbig**.

Gasthofsverkauf.

Ein **Gasthof** auf dem **Land**, **neu** und **massiv** **erbauet**, an **drei lebhaften Straßen** gelegen, mit **großem Salon**, **allen Schankutensilien**, **so wie** mit **6 Morgen Rapps- und Weizenboden**, **1 Pferde**, **1 Kuh**, **1 Wagen** soll wegen **Todesfalles** **schnell** verkauft werden. **Fester Preis 4800 Thlr.** mit **1000 Thlr. Anzahlung**. **Uebergabe** erfolgt **den 1. Mai d. J.** Die **Restkaufgelder** können zu **4 Procent** **stehen** **bleiben**. **Nähere Auskunft** **ertheilt**

der **Gastwirth Hofmann**
in **Dommitzsch**.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Zwei Herren erhalten **Kost** und **Wohnung**
Zerbster Straße Nr. 35.

Im früher Maibaum'schen Hause in der Zerbster Straße ist die größere Hälfte der Bel-Etage zu vermieten und zum 1. Mai oder später zu beziehen.

St. Johannis- und Stiftsstraßen-Gef. ist die Hälfte der Oberetage zum 1. Juli zu vermieten, kann auch auf Verlangen sofort bezogen werden.

In meinem Hause ist eine große Parterre-Wohnung Michaelis zu vermieten.

W. B. Krause, Hospitalstraße Nr. 42.

Die Bel-Etage des nächstfertigen Hauses vor dem Ascanischen Thore ist Michaelis zu vermieten; auch kann daselbst etwas Lehm abgelassen werden.

Backgasse Nr. 3c. ist eine kleine Wohnung im Vorderhause zu vermieten; auch ist daselbst guter Dünger zu verkaufen.

Eine Oberetage in schöner Lage ist mit Garten und Pferdestall zum 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Wiesen-Verpachtung.

Es sollen ca. 174 Morgen Wiesen, welche in größeren Parzellen bei einander auf den besten Stellen der Elb-Aue in der Jonitzer und Vockeroder Forst liegen, aus freier Hand im Ganzen auf ein oder mehrere Jahre verpachtet werden. Pachtlustige wollen bis zum 6. Mai d. J. mit dem Unterzeichneten in Unterhandlung treten.

Dessau.

Der Hofsäger Otto.

Ein Morgen Acker, nahe am Leipziger Thore, ist noch zu verpachten. Zu erfragen
Leipziger Straße Nr. 46.

Mehrere kleine Ackerparzellen zwischen der Bitterfelder Eisenbahn und der Rienhaide hieselbst belegen, sollen nächsten Donnerstag, den 27. April, Nachmittags 4 Uhr an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden. Zusammenkunft beim Wächter Riemann, Baustelle in der Rienhaide.

Wiesen-Verpachtung.

Die zu meinem Gute in Wörlitz gehörigen 82 Morgen Wiesen kommen

Donnerstag, den 4. Mai d. J.,

in den vorjährigen Abtheilungen zur meistbietenden Verpachtung auf drei Jahre.

Der Verpachtungs-Termin wird an genanntem Tage früh 10 Uhr im Gasthose der Frau Käsebler in Wörlitz abgehalten.

Auf Verlangen wird der Holzrichter Günther die einzelnen Wiesenfabeln an Ort und Stelle nachweisen.

Dessau, 24. April 1865.

v. Saldern.

Wiesen-Verpachtung.

Drei Wiesenparzellen sind zu verpachten. Das Nähere ist zu erfragen Försterstraße Nr. 37. in Dranienbaum.

Verkaufs-Anzeigen.

Eine neue Sendung

Waterproof-Beduinen

(von 6 Thlr. an) empfing

H. Cahn.

Das beliebte und vielfach gewünschte Wiener Turnzeug ist soeben angekommen bei

J. B. Rosenthal,

Franzstraße Nr. 3.

Die Mineralwasser-Anstalt

der Herzoglich privileg. Mohren-Apothek

von

A. Meyer

hält Niederlagen von Soda- und Selterjer Wasser in diesem Sommer bei

Herrn Kaufmann Moller,

= = Senn,

= = B. Krause,

= = Schoch und

= Delicateßwaaren-Händler Schindewolf und erlaubt sich, hierauf, wie überhaupt auf alle anderen künstlichen und natürlichen Mineralwässer aufmerksam zu machen.

Victoria-Zahnpulver,

etwas ganz Neues, aus den besten, den Zähnen am zuträglichsten Ingredienzien zusammengesetzt, und

echt englisches Zahnpulver gegen gelbe Zähne

(zeitweiser Gebrauch dieses Pulvers verschafft den Zähnen eine blendende Weiße) empfiehlt in Schachteln zu 5 und 10 Sgr.

die Mohren-Apothek zu Dessau.

Die Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

von

J. H. Schmidt in Dessau,

Zerbster Strasse Nr. 21.,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager feiner französischer **Tapeten** und **Bordüren** in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, wie auch billigere Tapeten eigener Fabrik schon von 2½ Sgr. an; **Tapetenreste** werden stets zur Hälfte des Fabrikpreises verkauft. — **Rouleaux** sind in allen gangbaren Grössen vorräthig; ungewöhnliche Formate werden in kürzester Zeit nach Auftrag angefertigt.

Die Preise für Tapeten und Rouleaux sind so gestellt, dass sie **jeder** Concurrenz begegnen können.

Teredinum,

sicherstes Schutzmittel gegen Motten.

Zehn Jahre in Familienkreisen erprobt, ehe es vor einigen Jahren der öffentlichen Benutzung übergeben wurde, hat es sich in dieser Zeit die allgemeine Anerkennung erworben.

Wolke, wollene Zeuge, Stickereien u. s. w., mit dieser keine Flecke verursachenden, der Gesundheit unschädlichen Flüssigkeit nach der Gebrauchsanweisung besprengt, werden niemals von einer Motte berührt. In Flaschen zu 10 und 7½ Sgr. zu haben in der

Herzoglich privilegirten Mohren-Apothek
zu Dessau.

Die hiesige Mohren-Apothek hält eine Niederlage der echten Komershausen'schen Augeneffenz vom Dr. F. G. Geiß zu Aken a. d. Elbe in Originalflaschen.

Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden,
Algontine gegen den Schmerz hohler Zähne,
beides Original-Recepte der Mohren-Apothek
in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre
ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden
hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und
5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Gegen Zahnschmerz

empfiehlt zum augenblicklichen Stillen „Zahn-
wolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Risch jun.

Umzugs halber sollen mehrere Hundert Stück
Betten preiswürdig verkauft werden bei
Frau Budener, Breite Straße Nr. 18.

Lebsofen-, Kohrabi- und Wirsingkohl-
Pflanzen und Saamen-Kartoffeln von frühen
Sorten empfiehlt **Fr. Marx**

vor dem Ascanischen Thore.

➔ Frische Kieeler Sprotten und
fette Kieeler Bücklinge empfing
Chr. Melchert.

Ein gut erhaltener Flügel ist zu verkaufen
Neumarkt Nr. 6.

Ein Instrument steht zum Verkauf
in der Töcherschule parterre.

Für Schönfärber.

Ein mit gutem Zinn stark plattirter kupferner
Kessel, 30 Zoll lang, 24 Zoll breit, 28 Zoll
tief, mit Bord, und für eine Fabrik eine noch
gute Karrenspritze, auch von 3 großen Feuer-
spritzen 12 Stück stark mit Eisen beschlagene
Wagenräder mit den dazu gehörigen hölzernen
Deichseln und Geschirren, sämmtlich fast noch
neu, besonders zu Kollwagen passend, sind billig
zu verkaufen bei

Fr. Kohl, Schlossstraße Nr. 13.

Gute Staudengeräte ist noch abzulassen
Schlossstraße Nr. 13.

Gute Kartoffeln sind zu verkaufen
Stiftsstraße Nr. 11.

Ein Wispel gute Speise- und Saamentar-
toffeln sind zu verkaufen
Breite Straße Nr. 13.

Circa 2 Wispel weiße und rotte Saamen-
und Speisefartoffeln, der Scheffel 12 Sgr.
6 Pf., so wie auch einige Schock Bohnen-
stangen hat zu verkaufen **Louis Bergholz.**

Ein halber Wispel Turnips sind zu ver-
kaufen bei **August Woche.**

Eine neumilchende Ziege ist zu verkaufen
Mauer Nr. 23.

Der Peru-Guano
ist heute angekommen und wird
täglich vom Dépôt abgegeben.
Dessau, 25. April 1865.
E. L. Ripper.

Zwei Fuder Dünger sind zu verkaufen
Wasserstadt Nr. 6 b.

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 3. Mai,

Vorm. von 9 Uhr und Nachm. von 2 Uhr an,
werde ich im Gasthose zum Fasan in der
Salzgasse Umzugshalber verschiedene Meubles,
dabei Sopha, Stühle, Schränke, Spiegel und
Bilder, Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücke,
Porzellan, Glaswaaren und verschiedene an-
dere Sachen gegen sofortige baare Zah-
lung meistbietend verkaufen.

Gegenstände, um deren gefällige baldige An-
meldung gebeten wird, werden noch zur Ver-
steigerung angenommen. E. Kleinau.

Eine gute Hobelbank ist zu verkaufen bei
F. Herrmann in Jeknitz.

Im Forstbaue zu Bockerode sollen
Freitag, den 28. April, von früh 8 Uhr ab
2 Pferde, eine halbverdeckte Chaise, ein Stuhl-
und ein Leiterwagen, auch verschiedene Haus-
und Wirtschaftssachen meistbietend gegen gleich
baare Zahlung versteigert werden.

Montag, den 1. Mai, Abends 7 Uhr sollen
die Brennösen unserer Ziegelei auf Abbruch an
Ort und Stelle, bei Salegast, meistbietend
verkauft werden.

Auch halten wir die betreffenden Roste und
Thüren für die Feuerung zum Verkauf bereit.
Blaut & Schreiber in Jeknitz.

Vermischte Anzeigen.

Berwandten und Freunden die Trauernach-
richt, daß nach dem Rathschlusse des Allmäch-
tigen am 19. d. Mts. unser Schwiegersohn, der
Kaufmann Eduard Kilian in Burg, an den
Pocken gestorben ist.

Röfelitz, 23. April 1865.

Der Cantor Jüntsch und Frau.

Ein Bursche, welcher die Steindruckerei
erlernen will, findet Stellung. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

100 Proc. verdienen solide Agenten,
auch Nicht-Kaufleute, an
courantem Sommer-Artikel.

Adressen franco an Herrn F. Körner in
Berlin, Puttkammerstraße Nr. 14.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird zum
1. Mai oder 1. Juli gesucht
Akazienstraße Nr. 1., 1 Treppe.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, in der
Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen fin-
det zum 1. Juli c. Dienst
Mittelstraße Nr. 8.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort ge-
sucht
Breite Straße Nr. 40.

Ein ordentliches Mädchen findet einen Dienst
zum 1. Mai
Schloßstraße Nr. 11.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum
1. Juni oder 1. Juli gesucht
Leipziger Straße Nr. 43.,
1 Treppe hoch.

In einer kleinen Haushaltung wird zum 1.
Mai ein ordentliches Mädchen gesucht. Nähe-
res zu erfahren in der
Expedition d. Bl.

Ein Kellnerbursche wird zum 15. Mai ge-
sucht
Salzgasse Nr. 1.

Ein ordentlicher Bursche wird gesucht
und kann sofort antreten. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein ordentlicher Hausknecht wird zum 1.
Mai verlangt
im Gasthose zum weißen Schwan.

Ein Mädchen, welches das Kochen gelernt
hat, auch im Nähen nicht unerfahren ist, sucht
eine Stelle zum sofortigen Antritt. Näheres
Flößergasse Nr. 39.

Zwei Landwirthschafterinnen,
mit den besten Zeugnissen versehen, suchen
Stellung durch
E. Marx & Comp. in Rötzen.

Ein Oekonomieverwalter
mit guten Zeugnissen sucht Stellung durch
E. Marx & Comp. in Rötzen.

Zwei Buchhalter
und ein Volontair suchen Stellung durch
E. Marx & Comp. in Rötzen.

Wasserheilanstalt zu Alexandersbad

bei Wunsiedel im Fichtelgebirge, unweit der sächsisch-bayerischen Bahn.

(Abgangs-Station Schwarzenbach.)

Die sehr schön gelegene und auf's Zweckmässigste eingerichtete Anstalt wird Mitte Mai eröffnet und Ende October geschlossen. Es kommen in geeigneten Fällen zugleich mit der Wassercure auch Ziegenmolken und die dortige Stahlquelle zur Anwendung. Prospective und nähere Auskunft sind zu erhalten durch

Dr. med. Pfeiffer.

Römisch-irisches Bad.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß am 1. Mai mein römisch-irisches Bad eröffnet wird. Badezeit für Damen: Vormittags von 6 bis 9 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr; für Herren: Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 7 Uhr.

Duzendbillets à 5 Thlr. sind bei mir im Hause, einzelne Billets in der Badeanstalt selbst à 15 Sgr. zu haben.

Denjenigen Badegästen, die Privatwohnungen wünschen, bin ich erbötig, solche nachzuweisen; auch kann ich einige Zimmer in der Badeanstalt selbst abgeben. — Dessau, 18. April 1865.

Fr. Petters.

Vorgestern Abend ist eine kleine goldene Brosche von der St. Georgenstraße bis nach den Linden verloren worden. Wer dieselbe im Möbes'schen Hause, St. Georgen- und Rennstraßen-Ecke, 2 Treppen hoch abgibt, erhält eine Belohnung.

Alle Arten weiblicher Kleidungsstücke werden sowohl in als außer dem Hause sauber und modern angefertigt. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Ergebenste Anzeige.

Da ich von morgen an meinen Gasthof selbst wieder übernehme, so mache ich einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit bekannt, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, alle mich beehrenden Gäste zu ihrer größten Zufriedenheit zu bedienen.

Noch bemerke ich, daß mein Garten, die Sommeregelbahn, die Schaukel und ein Wurfschiffspiel wieder in besten Stand gesetzt sind.

Carl Werther,

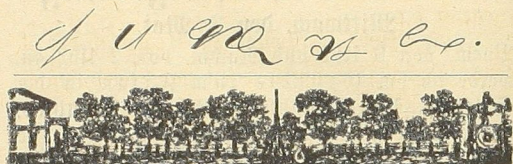
Gastwirth zur Harmonie in Quellendorf.

Am heutigen Tage hat der Handarbeiter Andreas Meithe aus Reupzig die gegen den Handarbeiter Friedrich Herrmann von dort

ausgesprochene Beleidigung zurückgenommen und erklärt denselben für einen ehrlichen Mann.

Quellendorf, 22. April 1865.

E. Fakhauer, Friedensrichter.



Zur Feier

des Hohen Geburtstages Sr. Hoheit, des Erbprinzen,

wird Sonnabend, den 29. April, die hiesige Schützengesellschaft ein solennes Vogel-schießen, veranstalten. Die Schützenkameraden versammeln sich zum Aufzuge früh 8 Uhr im alten Schießhause. Abmarsch Punkt 9 Uhr. Anfang des Schießens Nachmittags 1 Uhr.

Der Vorstand.

Fachmann, Kaulitz, Lömpcke.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 27. April,
großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Das Nähere die Programme.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Robitzsches Bierkeller.

Freitag, den 28. April,

CONCERT.

Anfang 4½ Uhr. Entrée 1½ Sgr.

Es ladet ergebenst ein

Voulliemé.

Sonntag, den 30. April,
Concert für Streichmusik
 im Gasthose zur schönen Eiche in Dockerode,
 wobei ich mit Karpfen und marinirtem Aal
 aufwarte.

Anfang Nachmittags 3½ Uhr.

Nach dem Concert Tanz.

Es ladet ergebenst ein

F. Voas in Dockerode.

E i n l a d u n g.

Sonntag, den 30. April, ladet zur
 freien **Tanzmusik** und zur frischen **Wurst** ganz
 ergebenst ein

F. Viek, Gastwirth in Reppichau.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom
 20. April.

Richter: Kreisgerichts-Director Mann, Kreis-
 gericht's-Räthe Ackermann und Beck.

Erste Verhandlung gegen die schon mehrfach
 bestrafte Drescher Christian W.'schen Eheleute aus
 Quellendorf, jetzt hier, wegen Diebstahls, resp.
 Diebstahlsbegünstigung.

Der Drescher Christian W. ist geständig, im Au-
 gust 1860, angeblich in angetrunkenem Zustande,
 aus dem Noack'schen Kaffeegarten 3 grün angestrichene
 Stühle im Werthe von 1 Thlr. 15 Sgr. entwendet zu haben.
 Diese Stühle sind vor Kurzem im Besitze eines hiesigen
 Gastwirths gefunden, der sie durch Mittelspersonen von
 der Ehefrau des W. während einer längeren Strafhaft
 des Letztern erkaufte hatte. Ebendasselbst sind ein
 brauner Stuhl und ein Tisch gefunden, welche nebst
 zwei in der W.'schen Wohnung in Beschlag
 genommenen gleichartigen Stühlen ebenfalls
 gestohlen sind. Dieselben sind aus dem Garten
 des Bierkellers des Brauereibesizers Robitzsch im
 Frühjahr 1861, und zwar nach der Versicherung
 des damaligen Pächters mit einem vierten Stuhle,
 in einer Nacht entwendet worden. Nach Angabe
 des W. hat er von einem damaligen Gastwirth in
 Quellendorf, welcher inzwischen verstorben ist,
 den Auftrag gehabt, ihm einen Tisch und 3 Stühle
 aus dem näher bezeichneten Garten zu entwenden,
 wofür er 20 Sgr. erhalten solle. Als er diesen
 Auftrag habe ausführen wollen, sei ihm seine
 Ehefrau hier am Thore begegnet, und er habe sie
 aufgefordert, an dem Diebstahl Theil zu nehmen.
 Dies habe dieselbe verweigert, aber ihm zugesagt,
 die zu stehenden Gegenstände mit nach Quellendorf
 zu tragen, was dann auch nach der Ausführung
 des Diebstahls geschehen sei. Als später der
 Gastwirth

Staupenpfehl habe Bankerott machen wollen,
 habe er den Tisch und die Stühle an Zahlungsstatt
 für eine Lohnforderung wieder angenommen.
 Hiergegen leugnet die W., von dem Diebstahl vor
 dessen Ausführung Kenntniß gehabt zu haben,
 und giebt nur zu, den Diebstahl nachher
 dadurch begünstigt zu haben, daß sie Tisch
 und Stühle mit dem Bewußtsein ihres unredlichen
 Erwerbes an sich genommen und theilweise
 verkauft habe.

In Uebereinstimmung mit den Ausführungen
 der Staatsanwaltschaft nahm der Gerichtshof
 bezüglich des letztern Anklagepunktes eine im
 Voraus zugesagte Begünstigung des Diebstahls
 Seitens der verhehlichten W., jedoch ein
 Diebstahlsobject von nur drei Stühlen und
 dem Tische im Werthe von 6 Thln. 15 Sgr.
 an und verurtheilte den Drescher W. zu 2
 Monat Arbeitshaus, Entziehung der bürgerlichen
 Ehrenrechte und Polizeiaufsicht auf 2 Jahre,
 die verhehlichte W. zu 6 Wochen Gefängniß
 mit 14 beschränkten Kosttagen.

Die zweite Verhandlung, wegen Bedrohung,
 kam nicht zu Stande, weil der Bedrohte den
 Straf Antrag zurücknahm.

Dem Fräulein P. R. zu ihrem
 heutigen Wiegenfeste ein donnerndes
 Lebehoch, daß die ganze Flößergasse davon
 ertönt.

H. plus Y.

Wie wir erfahren haben, wird Herr Director
Giovanni Viti aus Rom mit seiner mimisch-
 plastischen **Ballet-Gesellschaft** in kurzer
 Zeit hier eintreffen und einen Cyklus von
 Vorstellungen in dem neu erbauten Noack'schen
 Sommertheater geben. Wir freuen uns,
 ein solches Sommertheater wieder aufleben
 zu sehen, das wir seit mehreren Jahren
 entbehrt haben.
Mehrere Kunstfreunde.

Deutsche Cont.-Gas-Gesellschaft in Dessau.

Betriebs-Resultate des I. Quartals 1865.

Die 13 Gas-Anstalten der Gesellschaft produciren	Kubißfuß engl.	78,931,401,
im gleichen Quartale 1864	"	67,143,778.
Mehrproduction im I. Quartale 1865	"	11,787,623.
Die Flamenzahl war am Schlusse der Periode		80,789
und die Zunahme betrug im Quartal		1,157.

Sonnabend, den 29. April, Nachmittags
 2 Uhr sollen im Hause der verwittweten
 Frau **Marie Körting**, geb. Körting, zu
 Forst dorf 3 Rüche, Vorräthe an **Heu**,
Stroh, **Kartoffeln** und verschiedene **Haus-**,
Wirthschafts- und **Ackergeräthe** öffentlich
 an den Meistbie-

tenden gegen baare Bezahlung versteigert werden. — Ferner soll das zum qu. Hause gehörige **Gartenland** in 6 Theilen, die **Separations-parcelle** und die **Wiese** im Radestock auf 6 Jahre im Wege des Meistgebots verpachtet werden.

Eine **Amme** wird zum sofortigen Antritt gesucht **Franzstraße Nr. 1., 1 Treppe.**

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Rittergutsbesitzer v. Münchhausen a. Leipskau. Professor Dr. Witte a. Halle. Kaufl. Kalle

Lowsky u. Koch a. Magdeburg. Kfm. Kreuzberg a. Bremen. Kfm. Cohn a. Berlin.

Goldener Hirsch: Rentier Hartmann a. Berlin. Kfm. Geyer a. Leipzig. Kreisgerichts-Rath Schäfer a. Stettin. Landwirth Ritter a. Arnstadt. Fabrikant Klauermann a. Gotha. Particulier Simon a. Magdeburg.

Goldener Ring: Geheimerath Liebrecht a. Löbau. Oekonomie-Inspector Klamroth a. Breslau. Commissar Gerick a. Erfurt. Rentier Brandt a. Sulza b. Kösen. Kfm. Anderson a. Wittenberge. Kfm. Riemann a. Berlin. Kfm. Mittag a. Coburg. Kfm. Kröbel a. Leipzig. Professor Seidenstücker a. Bonn. Buchhalter Ludwig a. Helmstedt.

	Weizen		Roggen		Gerste		Faser		Erbsen		Linsen		Rappsp.		Rüböl		Spiritus	
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	d. Ctnr.	d. Ctnr.	d. Ctnr.	tus.
Bernburg, 22. April . . .	47—48	36—38	30—33	23—25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zerbst, 7. April	46	33	29	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin, 25. April	45—61	36—37	28—35	24—27	52—57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 $\frac{1}{2}$	—	13 $\frac{1}{2}$	—
Halle, 22. April	47—51	34—37	28—32	24—25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 $\frac{1}{2}$	—	13 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig, 22. April	50—51	36—37	31	23 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 $\frac{3}{4}$	—	13	—
Magdeburg, 25. April . . .	47—48	36—38	29—32	24—24 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13 $\frac{3}{4}$	—
Stettin, 24. April	50—57	36—37	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 $\frac{3}{4}$	—	13	—

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 22. April.		Röthen, 22. April.	
	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.
Weißer Weizen	2 —	2 2 $\frac{1}{2}$	2 —	2 3 $\frac{3}{4}$
Brauner Weizen	1 27 $\frac{1}{2}$	2 —	1 27 $\frac{1}{2}$	2 —
Roggen	1 12 $\frac{1}{2}$	1 15	1 12 $\frac{1}{2}$	1 15
Gerste	1 7 $\frac{1}{2}$	1 10	1 5	1 7 $\frac{1}{2}$
Faser	— 27 $\frac{1}{2}$	1 2 $\frac{1}{2}$	1 —	1 2 $\frac{1}{2}$
Erbsen	2 2 $\frac{1}{2}$	2 5	—	—
Linsen	4 —	4 5	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmege vom 1. April bis 5. Mai 1865.

	mit dem Beutelselde	
	3 sgr. 10 pf.	4 sgr. 6 pf.
Vom weißen Weizen	3 = 9 =	4 = 5 =
Vom braunen Weizen	2 = 9 =	3 = — =
Vom Roggen	2 = 4 =	2 = 7 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. Dec.

1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr., Nr. 1. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 2 $\frac{3}{4}$ Thlr., Nr. II. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.
 1 = Weizenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Roggenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 22. April, 146 Zoll über Null.		
Sonntag, den 23. April, 138	=	=
Montag, den 24. April, 122	=	=
Dienstag, den 25. April, 108	=	=

Cours-Anzeiger.

	3 Mef.	3u	3u	3u
Berlin, den 25. April.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 $\frac{1}{2}$	—	91 $\frac{1}{2}$	—
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	129 $\frac{1}{2}$	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	113 $\frac{1}{2}$	—	—
Louisd'or	—	—	111 $\frac{1}{2}$	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	192 $\frac{1}{2}$	—
do. Priorität	4	—	99	—
Halle-Thüringen	4	—	134 $\frac{1}{2}$	—
do. Priorität	4	—	99	—
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	97 $\frac{1}{2}$	—
do. Priorität	4	—	97 $\frac{1}{2}$	—
Köln-Minden garantirt	3 $\frac{1}{2}$	—	209 $\frac{1}{2}$	—
do. Priorität	4 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$	—
do. do.	5	—	104 $\frac{1}{2}$	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	220	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	96 $\frac{1}{2}$	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	85 $\frac{1}{2}$	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	100 $\frac{1}{2}$	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	77 $\frac{1}{2}$	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	—	104 $\frac{1}{2}$	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	3 $\frac{1}{2}$	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	155	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	91 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig, den 25. April.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	275	—	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	267	—	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	146	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

